Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Stellenbesetzungen an Schulen in der Stadt Bremen

Auf der Schulleiterdienstbesprechung am 29.08.2012 teilte die Bildungssenatorin Frau Jürgens-Pieper mit, dass zum 01.08.2012 nach der Neuberechnung des Ressorts 52 Lehrerstellen in den berufsbildenden Schulen sowie 122 Lehrerstellen in den allgemeinbildenden Schulen neu zu besetzen seien.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Stellen wurden zum 01.08.2012 tatsächlich neu besetzt? Bitte unterscheiden nach Voll- und Teilzeitstellen.
2. Wie viele Stellen wurden zum 01.08.2012 in der regulären Unterrichtsversorgung durch die Stadtteilschule abgedeckt?
3. Wurde aus dem Budget der einzelnen Schulen für Krankheitsvertretung seit dem 01.08.2012 Regelunterricht abgedeckt? Wenn ja, in welchem Umfang?
4. Wurde Regelunterricht seit 01.08.2012 durch den Vertretungspool abgedeckt? Wenn ja, in welchem Umfang?
5. Wie viele Stellen wurden zum 31.10.2012 frei?
6. Wie viele Stellen wurden zum 01.11.2012 neu besetzt? Bitte unterscheiden nach Voll- und Teilzeitstellen.
7. Wie viele Stellen wurden zum 01.11.2012 in der regulären Unterrichtsversorgung durch die Stadtteilschule abgedeckt?
8. Wird aus dem Budget der einzelnen Schulen für Krankheitsvertretung seit dem 01.11.2012 Regelunterricht abgedeckt? Wenn ja, in welchem Umfang?
9. Wird Regelunterricht seit 01.11.2012 durch den Vertretungspool abgedeckt? Wenn ja, in welchem Umfang?
10. Wie viele Referendare sind zum 31.10.2012 aus dem Vorbereitungsdienst ausgeschieden?
11. Wie viele Referendare wurden zum 01.11.2012 tatsächlich in den Vorbereitungsdienst eingestellt?
12. Wurden durch die Verringerung der Zulassungen in den Vorbereitungsdienst Lehrerwochenstunden frei?

- a) wenn ja, in welchem Umfang?
 - b) werden freigewordene Lehrerwochenstunden durch die Einstellung neuer Lehrkräfte abgedeckt?
13. Wie viele Lehrkräfte werden zum 31.01.2013 freigestellt? Bitte unterscheiden nach Ruhestand, Altersteilzeit, vorzeitigem Ruhestand und Abordnungen an die Bildungsbehörde.

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE.